

# Jahresbericht des Präsidenten zur GV am 23.4.2005

Liebe Schachfreunde,

ich eröffne die Generalversammlung des Saarländischen Schachverbandes 1921 e.V. für das Jahr 2005 und begrüße alle herzlich für Ihr Erscheinen.

Das Geschäftsführende Präsidium ist neben mir vertreten durch die Vizepräsidentin Marion THEWES (SC STEINITZ Püttlingen), den kommissarischen 1.Landesspielleiter Joachim LÖW (SV Königskrone Hülzweiler), den neugewählten Vorsitzenden der Saarländischen Schachjugend Walter SONNHALTER (SC RÉTI Heusweiler), den Schriftführer Gerd NOWACKI (SC 1928 Eppelborn) und den Spielersprecher Hans-Jürgen STAUB (SC Sulzbach) sowie unseren Geschäftsführer Alfons SAHNER. Der Schatzmeister Wolfgang BENDER (En passant Völklingen 1994 e.V.) hat sich wegen der Teilnahme an einer beruflichen Veranstaltung außerhalb des Saarlandes entschuldigt.

Vom Präsidium begrüße ich den Referenten für Wertungen und Datenverarbeitung Martin BASTIAN, den Referenten für Breitenschach und kommissarischen Lehrwart Frank BEYER – VON GABLENZ (SVg Neunkirchen), die Referentin für Frauenschach Marianne DIETZEN (SF Wadgassen/Differten), den Schulschachreferenten Fritz HENSCHEL (SC Turm Illingen) und den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit (Pressewart) Klaus LAIS (SC Eppelborn).

Mein besonderer Gruß gilt unseren Ehrenmitgliedern Gerhard BOTH, Hans BUCHER, Franz KORDT, Eduard RADTKE und Hans WILHELM, von denen nur Hans Wilhelm anwesend ist.

Die Einladung zu dieser Versammlung wurde fristgerecht am 23.4.2005 versandt. In der Tagesordnung ergibt sich eine Änderung. Bitte streichen Sie „12. Ergänzungswahl 1.Landesspielleiter“ und nummerieren Sie entsprechend um. TOP 16 wird somit zu „15.Ergänzungswahlen“ Dort fügen Sie bitte unter „Schulschachreferent (Bestätigung)“ ein: „1.Landesspielleiter, Lehrwart, Referent für Leistungssport, Referent für Breiteschach“.

Beschlussfähigkeit ist gemäß §10.3.5 der Satzung gegeben, wenn mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder, vertreten durch die Delegierten, anwesend sind, wobei die Vorstandsmitglieder nicht mitgezählt werden. Nach den versandten Unterlagen müssen demnach ohne Präsidium ein Drittel von 325, also 109 Stimmen anwesend sein.

Allen Anwesenden danke ich besonders für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zum Wohle unserer Vereine, unserer Jugend und zur Verbreitung des Schachsports.

Lasst uns nun der *Verstorbenen* unseres Verbandes gedenken. Stellvertretend nenne ich:

Werner FOLZ (SVg Saarlouis, Saarlandmeister 1960)	= 6.12.2004
Alfred HÄUSLER (79, Ehrenmitglied im SC Schiffweiler)	= Januar 2005
Franz ROMMELFANGER (77, SVg SAARLOUIS, EHRENMITGLIED SSV)	= 2.3.2005
Heinrich SERWAS (83, SC Sulzbach)	= 5.3.2005

Wir kommen zur Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 8.5.2003. Dieses Protokoll wurde veröffentlicht in der RE 7/2004, Saarland-Rochade, S.7-8. Eine Kopie finden Sie bei den verschickten Unterlagen. Mir sind keine Änderungswünsche bekannt, weshalb ich das Protokoll zur Abstimmung stelle.

Liebe Schachfreunde, ich komme zu meinem eigentlichen Bericht. Beleuchten wir zunächst einmal, was im letzten Jahr geleistet wurde.

Der Geschäftsführende Vorstand bzw. das Präsidium haben sich in sieben Sitzungen getroffen und neben der Organisation der Routinearbeiten wie SMM oder SEM die komplette innere Verbandsordnung überarbeitet. Ziel ist die Herausgabe einer DINA5-Broschüre, die das frühere Handbuch ersetzen soll. Diese Arbeit soll in der nächsten Präsidiumssitzung nach der GV abgeschlossen werden. Neben einigen Änderungen in den bereits überarbeiteten Ordnungen soll dann eine Rechts- und Verfahrensordnung verabschiedet werden, die sich derzeit in der Diskussion befindet. Man kann davon ausgehen, dass die Broschüre mit Beginn der neuen Saison vorliegen wird. Dann werden künftige Änderungen mit einem Bruchteil an Aufwand realisierbar sein, weil die Ordnungen in einer leicht handhabbaren Form als elektronische Dateien vorliegen werden. Sie können somit auch bequem ins Netz gestellt und heruntergeladen werden. Die Transparenz für unsere Vereine wird sich verbessern. Zu diesem Projekt zähle ich auch die Aufarbeitung und Aktualisierung unserer Trainer- und Schiedsrichterdateien, die von Frank Beyer - von GABLENZ geleistet wurde. Es fehlen noch unsere aktualisierten Ehrenlisten, um die ich Wolfgang Maier bitten will.

Transparenz und Dialog mit unseren Mitgliedern haben sich auch durch die neue Webseite [www.saarschach.de](http://www.saarschach.de) und vor allem durch das Forum bedeutend weiterentwickelt. Diese Arbeit wurde von Klaus LAIS geleistet, der inzwischen von Dirk MÜLLER unterstützt wird. Klaus kandidiert auf dem DSB-Kongress für das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des DSB. Dem SSV wird er aber als Pressewart weiter zur Verfügung stehen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit deutet sich eine gravierende Änderung an. Zum einen besteht nach wie vor ein großes Interesse an der Saarland-Rochade in der Qualität, wie sie zuletzt von Frank BEYER – VON GABLENZ geboten wurde. Da Frank mit der Redaktionsarbeit aufhört, musste ein Nachfolger gefunden werden. Dies wurde von Frank vorbildlich gelöst. Er hat André ZÖLCH von der SG Merzig bereits eingearbeitet, dem ich für seine Bereitschaft danke. Zum anderen bedeutet Öffentlichkeitsarbeit immer mehr Arbeit im Internet. Deshalb haben wir die schon früher geäußerte Idee der Einführung eines Internet-Beauftragten wieder aufgegriffen.

Im kommenden Jahr soll der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wie folgt strukturiert werden: der Pressewart macht künftig nur noch *Berichte* für Zeitung und Internet. Dirk MÜLLER hat den Auftrag, die zur Zeit drei Webseiten des SSV zu einer zusammenzuführen und einschließlich des Forums zu betreuen. André ZÖLCH macht die Redaktion der Rochade. Im Rahmen einer größeren Strukturveränderung, die in den nächsten Monaten angepackt werden soll, müssen dann noch grundsätzliche Fragen wie Sitz im Präsidium mit Stimmrecht oder Beauftragung mit geringer Vergütung geklärt werden. Diese Strukturveränderung wird Thema der nächsten Vereinstreffen (nächstes am 2.7.05) und der kommenden GV sein.

Im letzten Jahr hat der SSV vertreten durch Wolfgang BENDER die Spielleitung in der OSW übernommen. Es traten unerwartete und schwierige Probleme auf. Zu nennen wären der Rückzug von ANDERSEN St. Ingbert aus der 1. Bundesliga nach dem tragischen Unfall von Kurt UNBEHEND oder der Streitfall wegen des Handy-Klingelns in der Begegnung zwischen Schwarzenbach und Ludwigshafen. Es hat sich gezeigt, dass wir unser Regelwerk noch weiter verbessern müssen. Dies gilt auch für den Streitfall zwischen dem SC Fischbach und dem SC Sulzbach, der zu einem Streitfall zwischen dem SSV und dem SC Fischbach ausgeartet ist und bisher Kosten in Höhe von ca. 800 Euro verursacht hat. Wenn sich solche Ereignisse häufen sollten, kommt der Verband nicht darum herum, eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen. Keinesfalls ist es zumutbar, dass sich Verbandsfunktionäre ehrenamtlich mit teuer bezahlten Rechtsanwälten streiten müssen.

Wir verfügen zur Zeit über einen optimal angepassten Ergebnisdienst über das Internet, bei dem es allerdings einen Haken gibt. Die Software läuft auf einem privaten Server und kann jederzeit abgeschaltet werden. In der Vergangenheit wurde bereits damit gedroht, dies tatsächlich zu tun, wenn bestimmte Beschlüsse gefasst werden. Diese Erpressbarkeit ist inakzeptabel, weshalb der GFV

versucht, eine Lizenz für die Software zu erwerben, die dann allerdings unter SSV-Kontrolle sein müsste. Leider kam es bisher nicht zu einer Einigung, so dass wir möglicherweise ab der kommenden Saison den Ergebnisdienst wieder komplett neu aufbauen müssen. Das ist umso bedauerlicher, als das Klassenleitersystem sehr gut funktioniert hat. Die Klassenleiter müssten also neu geschult und mit zu erwerbender Software ausgestattet werden, was zusätzliche Kosten verursacht.

Ich hoffe sehr, dass Joachim LÖW als 1.Landesspielleiter weitermacht. Joachim hat in den vergangenen Monaten Vorbildliches geleistet und mit seiner sachlichen Art neue Maßstäbe gesetzt. Der von ihm geleistete Einsatz kann jedoch nicht auf Dauer zugemutet werden, so dass im Bereich der Landesspielleitung merkliche Entlastungen stattfinden müssen.

Trotz des Rückzugs von ANDERSSON St. Ingbert war die sportliche Bilanz auch im letzten Jahr akzeptabel. Highlights waren für mich der dritte Platz des SC Turm Illingen in der OSW und der 6.Platz von Stephan BECKING auf der Deutschen Blitzmeisterschaft. Auf der SEM hat ein Generationswechsel stattgefunden. Wir haben viele junge Meisterspieler und ein gutes Niveau im Meister-A-Turnier. Der Zustrom im Schulschachbereich hält an. Schulschach ist zwar kein Leistungssport, aber es dient der Erneuerung der Vereine. Eine breite Basis bietet auch Potential zur Ausbildung einer Spitze, wenn entsprechend trainiert und viel gespielt wird. Erwähnen möchte ich, dass am letzten Wochenende 12 Schulschachpatente an der Landessportschule erworben wurden. Diese Vermitteln eine gute Qualifikation zur Führung einer Schulschach-AG.

Als Letztes darf ich feststellen, dass unsere Kasse in Ordnung ist und die Rücklage weiter aufgefüllt wurde. Ich gehe aber davon aus, dass dies letztmalig der Fall war. Die erwähnten Gerichtskosten werden dieses Jahr ein Loch reißen. In den nächsten Jahren ist nicht mit einer Steigerung der Totozuwendungen zu rechnen. Die Belastungen auf Bundesebene werden nicht geringer, sondern eher höher. Das neue Mitgliederverwaltungsprogramm MIVIS 3 läuft noch nicht und hat bereits 60 000,- Euro verschlungen. Um die noch bestehenden Mängel zu beseitigen, sind voraussichtlich weitere 13 000,- Euro erforderlich, über die auf dem kommenden DSB-Kongress am 7.Mai zu beschließen sein wird. Wenn der Trend anhält, dass wir zu wenig Mitarbeiter haben oder diese ihre Arbeit nicht ordentlich machen, müssen wir künftig mehr Geld investieren, um den SSV-Betrieb am Laufen zu halten. Deshalb zitiere ich noch einmal J.F. Kennedy: „Frage nicht, was dein Staat für dich tut, sondern frage, was du für deinen Staat tust“.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

*Herbert Bastian*